



...im Juni ist

Teide- Natternkopf (*Echium wildpretii*)

Familie Boraginaceae

Der Teide-Natternkopf kommt natürlicherweise nur am Teide auf Teneriffa auf über 1400 Meter Höhe vor, wobei es noch eine eher violett blühende Unterart auf La Palma gibt. Er ist eine der vielen Natternkopf-Arten die durch adaptive Radiation im Laufe der Evolution auf den Kanarischen Inseln entstanden sind.

Am Teide-Natternkopf ist die Wuchsform und vor allem der Blütenstand besonders beeindruckend: die dicht behaarten, schmalen Blätter bilden eine Rosette, der Blütenstand bildet sich meist im zweiten Jahr, kann bis zu drei Meter hoch werden und trägt bis zu 50000 Einzelblüten. Die weißen Staubbeutel ragen aus den rötlichen Blüten hervor, was wie ein Glitzereffekt wirken kann. Da ist der englische Name „Tower of Jewels“ wirklich sehr passend. Sein wissenschaftlicher Name bezieht sich auf Hermann Wildpret, einen Schweizer Botaniker, der mehr als 30 Jahre die Gartenleitung des *Botánico* auf Teneriffa inne hatte.

Der Teide-Natternkopf ist nicht langlebig, nach seiner Blüte stirbt die Pflanze normalerweise ab. Hier im Kanarenhaus haben wir nun seit längerem wieder eine schöne Blüte gleich mehrerer „Towers of Jewels“.



Die weißen Staubbeutel wirken wie glitzernde Effekte am „Tower of Jewels“.



Wildprets Natternkopf in Blüte am Naturstandort auf Teneriffa.